

LOVA

Am vergangenen Sonntag wurden in der Lova Polstermöbelfabrik diverse Orientteppiche, kombiniert mit wunderschönen Kunstgegenständen von Hugo Marxer, ausgestellt. Ebenso konnten Design-Öfen von Silvio Bargetze bestaunt werden.

Es herrschte reger Andrang bei der Orientteppichausstellung der Firma «Lova». Diese Ausstellung ist mittlerweile schon fast zur Tradition geworden. In herbstlicher Atmosphäre, bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss, konnten die Besucher verschiedenste Arten von Teppichen bewundern.

Zu erwähnen ist der Care & Fair Verein. Dies ist eine Initiative gegen

## «Wohnen und Kunst»

Kinderarbeit, mit welcher erstmals Einigkeit und Gleichklang zwischen den Importeuren und dem Fachhandel erreicht werden konnte. Die Teppichbranche ist zuversichtlich, mit dieser Aktion einen wichtigen Anstoß gegeben zu haben, um der Lösung der Kinderarbeits-Problematik ein klein wenig näher zu kommen.

### Design-Öfen

In der Gestaltung der Öfen versucht Silvio Bargetze, die Synthese des archaischen Elements Feuer mit der Ästhetik unserer Zeit zum Ausdruck zu bringen. Das Design wird mit absoluter Funktionalität, hohem Werterhalt und umweltschonender Verbrennungstechnologie in Einklang gebracht. Das Ergebnis ist eine Kombination aus exklusivem Ambiente mit natürlichem Komfort.

Bisher hat Hugo Marxer mehrheitlich mit Marmor und Granit gearbeitet.



Der Künstler Hugo Marxer (l.) und Ludwig Ospelt von der Lova AG.  
(Foto: C. Wolf)

In seinem Atelier im toskanischen Carrara setzt er sein künstlerisches Denken in greifbare Skulpturen um. Eine Neuheit sind kleine Bronze-Plastiken, mit welchen bewundernswerte, unaufdringliche Akzente gesetzt werden können, die das Wohnambiente erhöhen und vervollständigen. Bis Weihnachten können Kunstinteressierte die Werke des bekannten Bildhauers Hugo Marxer in der Lova besichtigen.

Liechtensteiner Vaterland

Montag, 28. Oktober 1996